



Leiden, 4. 2. 1911.

Witte Singel 84^a.

Lieber Freund,

Die Adresse ist:

Dr. D. A. Rinkes.

Abraham

Meester-Cornelis (Java).

Der Terminus intizâ'ât war mir ebenso neu wie Dir. In unserer Zts. (73⁶, II, 85) steht anstatt قِرْعَاتْ الْمُؤْمِنَاتْ der Ausdruck لِاتْرَاعَاتْ , also ohne Genus-artikel und mit weniger Bestimmtheit in Bezug auf die Punktation. Ich dachte zunächst an die Möglichkeit einer Ableitung von عَزْ (عَزَّالْتُ الْمُؤْمِنَاتْ.) aber schaute dann noch im Tag al-Kris وَانْتَزَعَ بِالْأَيْدِيْهِ نَزْعَ وَيَقَالُ لِلْوَجْلِ اذَا اسْتَبَعَ مَنْيَةَ قَدْ والشُعْرَ كَمْلَ وَيَقَالُ لِلْوَجْلِ اذَا اسْتَبَعَ مَنْيَةَ قَدْ . Bei as-subki scheint der Ausdruck noch mehr technisch zu sein, aber die Anwendung gehört doch in den Kreis des mit dem aus Tag angeführten Wörtern exemplifizierten Sprachgebrauchs hinein. Wie Ers!

zu dieser Bedeutung gekommen sein mag,
ist mir nicht ganz klar, denn "entnehmen"
ist doch noch nicht = "entziehen",
aber so muss doch ungefähr der Gedanken
ganz gewesen sein, das zu diesem Gebrauch
hinaufgeleitet hat. Vielleicht gibt irgend
ein Handbuch des § 21, mehr Licht.

Schreibe mir gelegentlich, ob Rubin's Buch
die Mühe lohnt; dann werde ich es auch
lesen.

Von Nöldke bekam ich vor ein paar Tagen
die gleiche Frage wegen der genauen Adresse
Rinkes? wie von Dir; er scheint ganz wohl
zu sein. Längere Briefe habe ich seit unserem
Briefwechsel über die Semit. Sprachstudien
nicht mehr von ihm erhalten.

Mit herzlichen Grüßen von uns beiden an
deine Trinität

Dein getreuer

C. Sonnleitner